
Zum Thema „Bebauung des Bremer Bahnhofsvorplatzes“:

Wo bleibt der Unmut?

Endlich demonstrieren einige wenige am Bauzaun des Bahnhofsvorplatzes gegen die vorgesehenen „Betonklötze mit Schießscharten“. Ist sich der Bremer zu fein, um in Massen gegen diese Verschandelung auf die Straße zu gehen? Wo bleibt das Echo der Architektenverbände? Wie schön wäre eine parkähnliche Bepflanzung mit Ruhrbänken. Dann wäre der schönen Fassade des Bahnhofs Rechnung getragen, die Hochstraße verdeckt und mit den ansprechenden Gebäuden des Überseemuseums und der Post auf der anderen Seite könnte das gesamte Areal für würdig befunden werden zum „Weltkulturerbe“ erhoben zu werden.

KURT WEIB, BREMEN